

Alles hat seine Grenzen – auch die Kunst

Neuerdings ist es Mode geworden, für die „Freiheit“ der Kunst (auch „Kunst“) auf die Barrikaden zu steigen, insbesondere wenn es sich um aktuelle Diskussionen handelt. Wie gesagt hat alles seine Grenzen, und wenn es sich nur um Grenzen des guten Geschmacks handelt. Was aber weit darüber hinausgeht: es ist um Todesopfer gegangen, und wer derartiges anstiftet, handelt kriminell. Die Demonstrationen vieler Millionen Menschen haben aufgezeigt, in welchem Umfang Betroffenheit durch beleidigende Darstellungen erzeugt wurde.

Grundsätzlich haben wir Religionsfreiheit, und zu Recht haben Religionsgemeinschaften daher Schutz.

Das hat nichts mit Einschränkung der Meinungsfreiheit zu tun: Jeder Mensch, ob religiös oder Atheist, hat den berechtigten Anspruch seine Meinung zu veröffentlichen, aber eben in der gebotenen Höflichkeit. Denn der Ton macht die Musik. Wenn aber

Nebochanten ihre Nichtigkeit überwinden wollen, indem sie Öl ins Feuer gießen gehören sie zur Verantwortung gezogen wegen Beihilfe zum Mord. Es geht ja hier nicht um echte Diskussion, sondern um die gebotene Höflichkeit Andersdenkenden gegenüber. So einfach ist das.

A propos fällt mir ein Gedicht ein:

„Wenn einer der mit Mühe kaum geklettert ist auf einen Baum schon glaubt daß er ein Vogel wär so irrt sich der.“

Auch: „... der Architekt jedoch entfloh Nach Afri- od Ameriko.“

Unser Feuerreiter hat offensichtlich keine Ursache zu entfliehen.

Auch der Großquisitor hat durch seine Verurteilung Galileis irdische Unsterblichkeit errungen, allerdings um den Preis unsterblicher Charakterschwäche, wie der genannte Beleidiger.

Nach wie vor aktuell!

Der akademische Senat der Universität Wien
appelliert

an alle Universitätsangehörigen
im Geiste der Toleranz

in Wahrung der akademischen Würde
in Achtung vor Andersdenkenden

in Respektierung der Meinungs- und Gedankenfreiheit
in Hinblick auf Demokratie und Pluralismus

politische Auseinandersetzungen ohne Gewalt zu führen.
Gewalt darf kein Mittel der Politik sein.

Sommer 1995

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Agemus Nachrichten Wien - Internes Informationsorgan der Arbeitsgemeinschaft Evolution, Menschheitszukunft und Sinnfragen, Naturhistorisches Museum Wien](#)

Jahr/Year: 20##

Band/Volume: [89](#)

Autor(en)/Author(s): Pretzmann Gerhard

Artikel/Article: [Alles hat seine Grenzen - auch die Kunst 2](#)